Geschäftszeichen I/100 Hei	Datum 17.10.2008	Vorlage-Nr. XVI-462/2008
--------------------------------------	----------------------------	------------------------------------

Beratungsfolge:	Sitzung	Sitzung am:	Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalangelegenheiten	öffentlich	05.11.2008	
Kreisausschuss	nicht öffentlich	24.11.2008	
Kreistag	öffentlich	08.12.2008	

Betreff

Über- und außerplanmäßige Ausgaben vom 16.08.2008 bis zum 17.10.2008
hier: Unterrichtung gemäß § 65 NLO i.V.m. § 89 Abs. 1 Satz 4 NGO

Beschlussvorschlag:

Von den vom 16.08.2008 bis zum 17.10.2008 geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben, wie sie sich aus der Anlage zur Vorlage Nr. XVI-462/2008 ergeben, wird Kenntnis genommen.

Kosten Euro	Haushaltsstelle	☐ Verw.-Haushalt ☐ Verm.-Haushalt	Haushaltsjahr
Mittel stehen			
☐ zur Verfügung	☐ nicht zur Verfügung	☐ nur bereit i. H. v. Euro	
Deckungsvorschlag			
☐ Mehreinnahmen bei		☐ Minderausgaben bei	
Die Maßnahme dient dem strategischen Politikfeldziel „_____“			
Das Ziel ist ein Handlungsschwerpunkt ? ☐ ja ☒ nein			

Begründung:

Über- und außerplanmäßige Ausgaben sind nach § 89 Abs. 1 NGO in Verbindung mit § 65 NLO nur zulässig, wenn sie zeitlich und sachlich unabweisbar sind und ihre Deckung gewährleistet ist. In Fällen von unerheblicher Bedeutung entscheidet der Landrat, im Übrigen in dringenden Fällen der Kreisausschuss, wenn die vorherige Entscheidung des Kreistages nicht eingeholt werden kann. Sofern in dringenden oder in anderen Fällen mit erheblicher Bedeutung die vorherige Entscheidung des Kreisausschusses nicht eingeholt werden kann und der Eintritt erheblicher Nachteile oder Gefahren droht, kann der Landrat im Einvernehmen mit der stellvertretenden Landrätin oder dem stellvertretenden Landrat die Zustimmung erteilen. Als unerheblich im Einzelfalle gelten nach dem Beschluss des Kreistages vom 25.06.2001 Mehrausgaben bis zum Betrag von 10.000,- EUR, darüber hinaus bis zu 10 % des Ausgabeansatzes, höchstens jedoch 75.000,- EUR, sowie Ausgaben ohne Rücksicht auf deren Höhe, wenn sie von Dritten vollständig zu erstatten sind.

Grundsätzlich obliegt die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben jedoch nach § 36 Abs. 1 Nr. 8 NLO dem Kreistag. Deshalb ist der Kreistag von den Entscheidungen über Mehrausgaben, die er nicht selbst getroffen hat, nachträglich zu unterrichten.

Die anliegende Zusammenstellung umfasst alle in der Zeit vom 16.08.2008 bis zum 17.10.2008 geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben. Sämtliche Mehrausgaben in Höhe von 12.321,53 EUR entfallen in diesem Zeitraum auf den Verwaltungshaushalt. Eine Aufstellung der einzelnen über- und außerplanmäßigen Ausgaben ist als Anlage beigefügt.

Die Voraussetzungen für die Leistung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben lagen ausnahmslos vor. Die Haushaltsüberschreitungen werden durch Mehreinnahmen und durch Minderausgaben ausgeglichen.

In Vertretung

Heike Schäffer